

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 9.

Mittwoch den 12. Januar.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 3. Januar 1859.

In der heutigen ersten diesjährigen Sitzung wurde zuvörderst die Wahl des Vorstandes und der Mitglieder der verschiedenen Commissionen vorgenommen. Es wurden gewählt zum Vorsteher Herr Kaufmann Jacob, zu dessen Stellvertreter Herr Justizrath Fritsch; zum Protokollführer Herr Pastor Jubel zu dessen Stellvertreter Herr Leibbibliothekar Wolff; zu Mitgliedern der Baucommission die Herren Stengel, Schröder, Hensel, Küstner, Jäke; zur Cassen-Commission: für die Kammerci, Depositum und Gottesackerkasse Herr Ehrenberg; für das Eichungs-Amt Herr Werther; für Hospital und Quartier-Amt Herr Küstner; für Armen- u. Tageblattskasse Herr Jentsch; für die Leihhaus-Commission die Herren Gräger und Jacob; fürs Arbeitshaus Herr Richter; für die Wochenblattsdeputation Herr Wolff; für das Hospital Herr Küstner; für die Verschönerungs-Commission die Herren Lorenz, Scharre, Kirchner; für die Forst-Commission die Herren Küstner, Kirchner; für die Sparkassendirection die Herren Jacob, Jentsch, Friedrich II., Jubel; für die Kreis-Ersatz-Commission die Herren Hensel, Schröder, Preßler, Aug. Rebert; für die Servis-Commission die Herren Stengel, Küstner, Richter, Kade, Eisenbraut, Friedrich II., Paffe, Mangold, Ehrenberg; für die Amortisations-Commission die Herren Richter und Ehrenberg.

Alsdann wurde verhandelt:

1. Der Magistrat legt Anschläge über diejenigen Arbeiten vor, welche nach dem früher mit den Francke'schen Stiftungen geschlossenen Verträge und

nach den obwaltenden Terrain-Verhältnissen zur Eröffnung des neuen Thores an der Lehmbreite nothwendig sind und theilt dabei mit, daß die Königl. Steuerbehörde erklärt habe, daß sie die Eröffnung gestatte, jedoch über die Erfordernisse und Leistungen Seitens der Stadt die Bestimmungen noch vorbehalten bleiben müßten. Die Anschläge belaufen sich auf 7391 *Rthl.* 1 *Sgr.* 6 *S.*, wozu für Pflasterarbeiten vor dem Thore und für den Zuschuß, welchen die Stadt würde leisten müssen, wenn sie in der Königs- und Franckensstraße statt Kopfsteinen bohrtes Pflaster haben will, noch 2250 *Rthl.* kommen würden. Die Versammlung hält indessen dafür, daß so lange nicht feststehe, welche Stelle und welche Einrichtungen die Königl. Steuerbehörde für das neue Thor haben will und welche Leistungen von der Stadt verlangt werden, weder ein fester Plan für die Anlagen im Apothekergarten gemacht, noch überhaupt die Eröffnung Seitens der Stadt veranlaßt werden könne. Es würde der Königl. Regierung leicht werden, sofern sie dieselbe, der Ansicht der Commune entgegen, für dringlich hält, die Verhandlungen mit der Königl. Steuerbehörde so zu beschleunigen, daß vor Beginn der Bauzeit Alles damit in Ordnung ist, wo dann ungesäumt den Verpflichtungen des Vergleichs genügt werden solle. Die Versammlung kann demnach von den Anschlägen nur denjenigen für Abtragung des Armenschulgartens und Auftragung der gewonnenen Erde an der gegenüberliegenden Seite des Zwingers zum Belauf von 437 *Rthl.* genehmigen, um durch diese jedenfalls zweckmäßige Arbeit Winterbeschäftigung in Erdbarbeiten zu schaffen. Außerdem giebt die Versammlung vorläufige Verhandlungen mit den Nachbarn des Apothekergartens anheim.

2. Für Planirung des Viehmarktplatzes und die damit in Verbindung stehende Erhöhung der Friedhofsmauer waren 950 *Rthl.* bewilligt, die jetzt vorgelegten Rechnungen über die Ausführung erga-



ben aber, daß 967 *Rfl.* 1 *Gr.* 6 & erforderlich gewesen sind.

Auf den Antrag des Magistrats werden die fehlenden 17 *Rfl.* 1 *Gr.* 6 & nachbewilligt.

3. Seitens der Versammlung war früher bemerkt, daß die neue Anhaltische Bahn auf das ehemals Bernheim'sche Grundstück einen Wagenschuppen erbauen wolle, und deshalb bei dem Magistrat angefragt, ob auch Fürsorge getroffen sei, daß nicht durch Hin- und Herschieben der Wagen die alte Delitscher Straße mit dem Zugange zum Magdeburger Bahnhofe fortwährenden Hemmungen unterliege. Der Magistrat hatte nähere Auskunft von der Königl. Polizeibehörde eingeholt und diese war nun dahin erfolgt, daß allerdings aller Vorstellungen entgegen die Einrichtungen so gemacht seien, daß solche Hemmungen unstreitig stattfinden würden, auch der Droschkenhalteplatz ein sehr entfernter und unbequemer sein werde.

Die Versammlung mußte diese Befürchtungen um so mehr mit großem Bedauern vernehmen, als sie nach den Vorlagen, welche in der einzigen Conferenz, wozu vor Beginn der Bahnhofe-Arbeiten ihre Deputirten gezogen worden waren, gemacht wurden, nicht zu erwarten standen. Da indessen die jetzigen Einrichtungen jedenfalls nur als ein Interimisticum anzusehen sind, welches erst mit Bestimmung des künftigen Nordhäuser Bahnhofes seine bleibende Regelung findet, so ersucht die Versammlung den Magistrat dringend, zu sorgen, daß bei den ferneren für alle Folgezeit so wichtigen Verhandlungen die städtischen Interessen dauernd eine selbstständige communale Vertretung finden mögen und daß diese dann besonders mit dahin wirke, daß der Delitscher Weg nicht mehr gehemmt werde als dies für rasche Durchfahrten nöthig ist und als es beispielsweise auf der viel belebteren Straße im Friedrich Wilhelms-Garten bei Magdeburg zwischen den Bahnhöfen viel frequenterer Bahnen der Fall ist.

4. Für den Bezirk Petersberg und Steintbor ist einer der bisherigen Deputirten zur Begutachtung der Gesuche um Gestattung steuerfreier Haltung von Hund in einen andern Bezirk verzogen. An seine Stelle wird der Deconom Rosch erwählt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1858 soll

Donnerstag den 13. Januar c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Januar c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 59—333 dritter Monat V. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzuführt werden soll.

Halle, den 4. Januar 1859.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Schenkwirthe **Rümpler** vermietete als Schanklokal benutzte Keller unter dem Rathhause soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1859 bis dahin 1865 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 26. Januar 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. Januar 1859.

Der Magistrat.

Zu dem Konkurse über das Gesellschafts- und Privatvermögen der Kaufleute **Sigendorf & Thieme** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **5. Februar 1859** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **27. November 1858** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

24. Februar 1859 Vormitt. 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8 anberaunt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefördert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Wilke, Fiebiger, Riemer, Fritsch, Gödecke, Scheide, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 28. December 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Packkammer ist Ende December pr. eine goldene Broche gefunden worden, welche wahrscheinlich aus einem hier angekommenen Poststück gefallen ist. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe beim hiesigen Post-Amte in Empfang nehmen.

Halle a/S., den 10. Januar 1859.

Königl. Post-Amt: **Bandtk.**

Prof. Erdmann's Neujahrspredigt ist so eben auf vielfaches Verlangen im Druck erschienen und à 3 *Sgr.* vorrätzig. **H. W. Schmidt.**

Alte Münzen und Antiken jeder Art. Gold und Silber, Juwelen und Perlen, Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft zu den höchsten Preisen **S. M. Friedländer**, Markt 4, 1. Etage.

Durch vortheilhaften Ankauf wollener Waaren in Restern von 6—24 Ellen, à Elle von 3 *Sgr.* an, nebst Bettzeug, Tücher zc. Rathhausgasse 1.

Neht engl. Nähnadeln in verschiedenen Nummern, à 100 3 *qGr.* Rathhausgasse Nr. 1.

Jacken nebst Winterschuhen sind fortwährend zu haben. **J. Schmul**, Rathhausg. 1 im Laden.

Ein Schwungrad, für Seiler passend, ist zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 22.

Schrotenschuhe mit Ledersohlen von bekannter Güte sind wieder fertig. **Carl Erbe**, Schuhmachermeister, großer Sandberg Nr. 8.

2 Stück $\frac{1}{2}$ jährige und 2 fette Schweine verkauft Ballstraße Nr. 35.

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Petersberg, Kapellengasse Nr. 7.

Eine alte sehr starke Hemmkette wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei Herrn **Weinel**.

Papier- und Pappabfälle, Hädern jeder Art, **Metalle, Knochen, Hornabfälle, Champagner- und grüne Weinflaschen, Gläserben zc.** kaufen zum höchsten Preis

H. Ritter & Co.,

Harz Nr. 35, früher Leveaux'sches Grundstück.

Altes Gusseisen

kaufen zu den höchsten Preisen

Hanke & Comp.,

Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Schimmelgasse 6.

Tanzunterricht.

Zweiter Kursus

beginnt den 18. d. M. Um gefällige Anmeldungen bittet

W. Nocco,

Universitäts-Tanzlehrer, Rathhausgasse Nr. 7.

600 Thlr. werden zur ersten Hypothek gegen dreifache Sicherheit zu leihen gesucht durch den Sekretär **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Von einem reellen Manne werden **150 Thlr.** ohne Unterhändler gegen jede verlangte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre B. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1500 Thlr. bis 2000 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter D. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schneidermeister finden dauernde Beschäftigung neue Promenade Nr. 10, 1 Treppe h.

Ein gutes Dienstmädchen, nicht unerfahren in der Küche und im Hauswesen, findet zum 1. April d. J. in einer Landpfarre einen guten Dienst. Auskunft ertheilt **Dr. Stephan**.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welche mehrere Jahre die Schneiderei betrieben hat, sucht sobald wie möglich eine Stelle in einem Ladengeschäft. Zu erfragen gr. Braubausgasse Nr. 10.

Ich wohne nicht mehr Geiststraße Nr. 16, sondern Ballstraße Nr. 42. **Carl Schatz**, Maurer.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör für den Preis von 36 *Rh.* zum 1. April zu beziehen Thalgaße Nr. 3.

Dresdner Waldschlößchen-Bier im Billard-Zimmer „zum Kronprinzen.“

Eine kleine, aber freundliche Wohnung wird zu Ostern in der Nähe des alten Markts von pünktlichen Mietzahlern gesucht. Adressen bittet man abzugeben Geiſtſtraße Nr. 8 unten im Laden.

Das von der Kleiderhalle der vereinigten Schneidemeister bisher innegehabte Verkaufslocal in dem Hause des Herrn Chr. Voigt, Schmeerstraße hier gelegen, ist sofort anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **Carl Reichmann.**

Ein Haus, enthält: 3 St., 4 K., Küche, Zubehör mit Gartenpromenade, ist zu vermieten. Näheres Taubeng. 18 im Hinterhause bei **G. Stolze.**

Alter Markt Nr. 36 ist zum 1. April eine freundliche, geräumige Wohnung, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten Nr. 1 Glauchaische Kirche: 5 Stuben, 3 Stuben, 2 Stuben mit Zubehör und 1 Verkaufsladen mit Zubehör.

Die 1. Etage ist an ruhige Leute zu verm. u. 1. April zu bez. kl. Ulrichsstr. 22 nahe am Paradepl.

Promenade Nr. 12 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben u. 1 Kammer zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 102 ist eine freundliche Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten.

Ein Logis mit Torplatz ist zu vermieten. Näheres kl. Brauhausegasse Nr. 4.

Zwei Wohnungen zu 60 und 70 *R.* zu vermieten u. sogleich zu beziehen Taubengasse Nr. 9.

Zwei Wohnungen zu 125 *R.* mit Garten sind zu vermieten Wallstraße 4a und 4b.

Eine Stube, nebst Küche u. Zubehör ist Schulberg 7 von zwei Leuten zum 1. April zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer u. Kochstube nebst Zubehör, ist Schulberg Nr. 7 zu Ostern zu beziehen.

Ein kleines möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten Marktplatz Nr. 4, 1ste Etage.

Im Hause Breitenstraße Nr. 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben zc. zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

2 Stuben, K. u. Küche ist zum 1. April zu vermieten lange Gasse Nr. 27.

1 Wohnung, 3 St., 4 K., Küche u. Zubehör zu vermieten alter Markt Nr. 21.

Zwei möblirte Stuben mit Kammern und Bett sind getrennt an zwei Herren zu vermieten vom 1. April ab Kuhgasse Nr. 4. Verm. Dr. **Buhle.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade ist an eine ruhige Familie sofort oder den 1. April zu vermieten Rannisches Thor Nr. 15.

Die Hälfte der zweiten Etage, Brüderstraße Nr. 17, bestehend aus 1 Stube und 4 Kammern nebst Zubehör, ist Ostern ab an ein Paar ruhige Leute zu vermieten. **J. Kramm.**

An eine einzeln stehende Dame ist Stube, Kammer und Küche sofort zu vermieten Mühlgasse 7.

Eine Werkstatt nebst Wohnung zu vermieten zum 1. Juli Leipziger Straße Nr. 62.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 16.

Ein Pelzfragen gefunden. Abzuholen Schmeerstraße Nr. 31 im Hofe rechts.

Schlüssel gefunden und abzuholen **Wolff'sche** Leihbibliothek, Brüderstraße.

Ein brauner Hund zugehoben. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Grafweg Nr. 16.

Also hat der Bremser **J. a. d. Sandb.** den Korb bekommen?

